



ungarn-tourismus.de

Presse-Information

Wo schöne Zähne kein tiefes Loch in den Geldbeutel reißen: Zahnärzte in Ungarn

Änderung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) in Deutschland macht Behandlung in Ungarn noch attraktiver

CMT in Stuttgart, 14. Januar 2012. Wer für eine Zahnbehandlung trotz der Änderung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) am 1. Januar 2012 nicht tiefer in die Tasche greifen möchte als vorher, kann sich über die deutschen Grenzen hinaus nach Alternativen umsehen. Denn durch die geänderte GOZ sind die Preise für Zusatzleistungen wie Zahnersatz, Kronen, Brücken und Implantate in Deutschland um bis zu 20 Prozent gestiegen. In Ungarn liegt der Eigenanteil der Kosten für vergleichbare Zahnbehandlungen jedoch bis zu 70 Prozent unter den deutschen Preisen – bei gleichem Kassenzuschuss. Seit 2004 sind alle gesetzlichen Krankenkassen verpflichtet, EU-weit den gleichen befundorientierten Festzuschuss zu bezahlen – unabhängig von den entstehenden Kosten. Damit rechnet sich die Reise an die Donau inklusive Flug und Unterkunft bereits häufig schon bei kleineren Behandlungen wie beispielsweise einer Krone.

Weiterer Pluspunkt: In Sachen Zeitplanung sind ungarische Ärzte vielfach flexibler als ihre deutschen Kollegen. In Budapest und in den bekannten Thermalorten ist Zahntourismus eine wichtige Dienstleistungsbranche, die auf zeitliche Sonderwünsche der Gäste und auf die spezielle Vorbereitung eingestellt ist. So werden Behandlungstermine auf Wunsch auch gerne auf die späten Abendstunden oder das Wochenende verlegt. Auch Sprachprobleme sind nicht zu befürchten. Viele der Ärzte, die sich auf die Behandlung von Ausländern spezialisiert haben,

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Dr. Dörte Walter, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-47, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Presse-Information

haben entweder in Deutschland studiert oder lange praktiziert. Sie sprechen fließend Deutsch und kennen sich in der deutschen Bürokratie aus.

Die Anreise ist unkompliziert: Budapest ist von Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Stuttgart, Hannover, Hamburg, Köln/Bonn, München und Stuttgart nonstop zu erreichen.

Noch bequemer wird die Reise an die westungarische Bäderstraße mit den bekannten Kurorten Hévíz, Bad Bük, Bad Sárvár und Zalakaros: Einmal in der Woche wird der nahe gelegene Flughafen Sármellék am Balaton ab Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt und Berlin angeflogen – auf Wunsch ist auch eine Abholung der Gäste direkt vor der Haustür möglich. Busreisende buchen die Fahrt in den Westen Ungarns – ebenfalls mit Haus zu Haus Service – ab ganz Deutschland. In allen vier Kurorten lässt sich die Zahnbehandlung gut mit einer entspannenden und heilenden Kur in den örtlichen Thermalquellen verbinden.

Wegen der stetig wachsenden Nachfrage haben viele ungarischen Zahnärzte auch Service-Büros in Deutschland eröffnet. Hier werden Patienten von der ersten Beratung bis zur Terminvereinbarung, dem Service vor Ort und der Kontrolluntersuchung komplett betreut. Teilweise arbeiten die Mediziner auch mit Vertragsärzten in Deutschland zusammen. So bleibt ihren Patienten eine erneute Reise, zum Beispiel bei kleinen Kontrolluntersuchungen, erspart.

Allgemeine Informationen unter www.ungarn-tourismus.de.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Dr. Dörte Walter, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-47, Fax -23, E-Mail ungarn-presse@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com